



## Exkursion zu den Bachauen und Feuchtgebieten bei Lockenhaus

Samstag, 21.09.2024  
09:30 – 12:30 Uhr

Ort / Treffpunkt:  
**7442 Lockenhaus**  
**Hauptplatz, an der Kirchenstiege**



© Klaus Michalek

### Inhalt der Exkursion

Das Hügel- und Bergland des Europaschutzgebietes „Bernstein-Lockenhaus-Rechnitz“ ist reich an Fließgewässern und Auen, welche als feines „Netzwerk des Wassers“ diesen Naturraum durchziehen. Vielfach liegen sie versteckt zwischen den Hängen und im Wald und blieben vielleicht auch deshalb wenig bekannt. Wir wollen sie nun näher kennenlernen und ihre Bedeutung würdigen. Gerade die erlenreichen „Grabenauen“ entlang naturbelassener Bäche zählen zu den Naturschätzen des mittleren und südlichen Burgenlandes. Neben ihrem Artenreichtum stellen sie, etwa über den naturnahen Rückhalt und die Verteilung des Wassers, eine Reihe ökologischer Dienstleistungen zur Verfügung. Das ist mit ein Grund, warum der burgenländische Wasserbau und der Naturschutzbund Burgenland über eine gemeinsame Flächensicherung die Auen am Gainaubach nun dauerhaft geschützt haben.

**Transportmittel vor Ort:** Fahrgemeinschaften zu Gainaubach und Vogelsangbach bzw. Gossbach

**Ausrüstung:** Regenschutz, gute Wanderschuhe; Bestimmungsbücher und Feldstecher von Vorteil

### Referent:innen:

- Werner Lazowski, Vegetationsökologe
- Christian Maier, Wasserbau Burgenland
- Klaus Michalek, Naturschutzbund Burgenland

### Veranstalter:

- Biologische Station Neusiedler See im Rahmen des Projekts FLIB

Die Exkursion wird im Rahmen des Projekts **FLIB - Feuchtlebensrauminventarisierung Burgenland** angeboten. Das Projekt umfasst eine Erhebung aller Feuchtlebensräume im Burgenland auf Basis der Roten Liste der Biotoptypen nach Essl et al.

**Teilnahme frei!**

**Bitte um Anmeldung bis 18.09.2024 per Mail an**

**[post.bs-illmitz@bgld.gv.at](mailto:post.bs-illmitz@bgld.gv.at)**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

